

müßte zu verbinden, und zu bestrafen, reiche das heutige Recht vollkommen aus. Eine Verhängung dieser Gesetzesbestimmungen würde großen Schaden anrichten. Die hiesigen Behörden hätten geglaubt, daß man in der heiligen Regierung nicht noch größere Macht in die Hand gegeben dürfe. (Hochachtungsvoll.) — Auch von weiteren Reden, unter anderem auch vom Vereinsvorsitzenden Dr. W. v. P., wurde betont, daß ein verschärfter gesetzlicher Schutz der Arbeitswilligen das Gegenteil des gewöhnlichen Amtes erreichen und nur die sozialdemokratischen Gewerkschaften nützen würde.

Gegen die Dienftbotenversicherung!

Protetverammlung Berliner Hausfrauen.

Der Berliner Hausfrauenverein „Eina Morgenstern“ hatte zu gestern nachmittag eine Protetverammlung nach der Viktoriabauerei in der Viktoriastraße einberufen. Um sechs einundzwanzig Uhr wurden die Damen für das Inkrafttreten der Dienftbotenversicherung, der für den 1. Januar 1914 in Kraft tritt, hinausgeschoben und eine Änderung der wichtigsten Bestimmungen herbeizuführen. Obgleich die Versammlung von fast 400 Frauen besucht war, nahm sie doch einen äußerst düsteren Verlauf. Nach einer Begrüßung durch eine der Vorstandsdamen des einberufenden Vereins ergriß Frau Käthe Rahmlo das Wort zu ihrem Referat. Es konnte den Frauen der Vorwurf nicht erparat bleiben, daß sie erst im letzten Augenblicke die Dienftbotenversicherung in Betracht gezogen hätten. Die Versammlung wurde durch die Rede der Referentin lebhaft erregt. Die Versammlung wurde durch die Rede der Referentin lebhaft erregt. Die Versammlung wurde durch die Rede der Referentin lebhaft erregt.

Neue kurze Anfragen.

Der fortschrittliche Abgeordnete G. u. P. hat im Reichstag folgende Anfrage eingebracht: Ist es richtig, daß von der Reichsregierung eine Veränderung des § 88 der Reichsgewerbeordnung in Aussicht genommen ist? Wenn ja, ist der Herr Reichsminister bereit, bei einer Neuregelung dieser Bestimmung die Berücksichtigung der Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen? Ist die Sozialdemokratie damit einverstanden, daß der Herr Reichsminister bereit, dem Reichstage einen Gesetzentwurf vorzulegen, der die vorerwähnte Veränderung der § 88 der Reichsgewerbeordnung in der Weise enthält, daß die Sozialdemokratie damit einverstanden ist?

Stellenwandel.

Offiziell wird uns mitgeteilt: Deutsche Zeitungen brachten kürzlich eine Annonce, wonach für die Deutsche Abteilung einer „Faktoria“ in London ein Lagerverwalter gesucht werde und Bewerbungen an H. J. G. Marshall in London, E. C. 2 Brook Street, Remington Road, zu richten seien. Bevorzugen sich zunächst ein Personalfragebogen zum Ausfüllen, die Mitteilung, daß dieser die Firma zur Finanzierung ihrer Unternehmung „Herabergommener“ die Firma zur Finanzierung ihrer Unternehmung „Herabergommener“ die Firma zur Finanzierung ihrer Unternehmung „Herabergommener“.

Zweites Chronik.

Die „Eunamitin“, ein Schauspiel von Gerdt v. Wallentin, dessen Waidenstück „Petergen's Mondfabrik“ am 13. Dezember nachmittags im „Zeithaus“ am Potsdamer Platz zum erstenmal in Berlin in Szene geht, wird von den meisten Kritikern in der Berliner Presse als ein höchst gelungenes Stück bezeichnet. Die fesselnde Darstellung der Charaktere, die treffliche Ausstattung, die geschickte Regie, die hervorragende Besetzung, die hervorragende Besetzung, die hervorragende Besetzung.

Meine Mitteilungen.

Im Verein für deutsches Recht in der Kaiserstraße 11, D. W., hat am Sonntag, 7. Dezember, nachmittags 2 Uhr, geschlossen. Die Verhandlung über die Revision der Reichsgewerbeordnung, die am 13. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saal des Reichstages, Berlin, stattfand, wurde durch die Rede der Referentin lebhaft erregt. Die Versammlung wurde durch die Rede der Referentin lebhaft erregt.

Es handelt sich hier offenbar um den Versuch eines Schwindlers, möglichst viele unerfahrene Leute zur Einhebung der 80 Mark zu veranlassen, um dann mit dem Gelde das Weite zu suchen. An der angegebenen Adresse in London hat, wie nachforschungen an Ort und Stelle ergeben haben, ein Mann namens Marshall ein kleines Zimmer in einem freundlich aussehenden Hause gemietet. Er selbst ist angeblich bereit, über seine Tätigkeit in nichts in Erfahrung zu bringen.

Hochwasser in Petersburg.

Petersburg, 5. Dezember. Heute stand Petersburg unter der Gefahr einer gemäßigten Ueberflutung. Nachdem der Newapegel nachmittags auf sieben Fuß über Normal geliegen war, meldete das Aufschwebelaboratorium das Herannahen eines Hochs. Nachmittags hatte daraufhin das Hochwasser bereits die im Vorbeilauf liegende Leica in der Höhe von 10 Fuß über Normal erreicht. Die Wasserhöhe betrug bis auf wenige höher gelegene Stellen über sieben Fuß, ebenso den westlichen Teil von Wassiljostrow auf der Petersburger Seite, das Hafenviertel und die Vororte Nowaja und Staraja Derezewja sowie den unteren Teil des kaiserlichen Parks von Peterhof. Durch das Hochwasser und den heftigen Aufbruch von Peterhof, wurden die dortigen Gärten angegriffen. Auf der Newa sind zahlreiche Barken zerstreut. Erst gegen Abend begann das Hochwasser langsam abzunehmen. Tausende von armen Bewohnern waren für die Nacht obdachlos.

Selbstmord eines Millionärs.

Paris, 5. Dezember. Heute nachmittags hat sich hier eine Tragödie abgespielt. Der 54jährige Baron Leopold Weiffer, ein mehrfacher Millionär aus Spanien, vergiftete sich in seiner hiesigen Villa mit Morphium. Seine Frau, die 54jährige Schwägerin, Frau von Weiffer, nahm zu gleicher Zeit mit ihm Morphium. Weiffer war sofort tot, die Frau liegt in der Gefahr, ebenfalls zu sterben. Die Ursache der Tragödie ist teils in Streitigkeiten zu suchen, teils darin, daß Weiffer einen Prozeß um Vermögenswerten im Werte von 60 Millionen verlor.

Neue Sufragettenkreise.

Paris, 5. Dezember. Mehrere Anzeigen in „Le Matin“ in Glasgow, ein unbedeutendes herrschaftliches Gebäude, ist durch eine Feuerbrunst völlig zerstört worden. Es wird Brandstiftung durch Angehörige des Frauenfriedensvereins vermutet. Der Schaden beträgt 60 000 Pfund Sterling. Auf der Brandstelle wurden Schriften von Angehörigen des Frauenfriedensvereins gefunden.

Das Heidelberger „Filmstudium“.

Wegen des „Filmstudiums“ in den Räumen der Filmindustrie zu Heidelberg war, wie berichtet, von der dortigen Staatsanwaltschaft ein Verbot wegen Verstoßes gegen die Bestimmungen der Filmgesetzgebung erlassen worden. Die Angelegenheit ist teils in Streitigkeiten zu suchen, teils darin, daß Weiffer einen Prozeß um Vermögenswerten im Werte von 60 Millionen verlor.

Einbruch in das Zoolener Marinearsenal.

Einem Telegramm aus Paris zufolge wurde gestern nacht im Arsenal von Zoulon ein Einbruch verübt und aus einer offenen Kasse der Marineartillerie eine Summe von mehreren tausend Francs gestohlen.

Mit Mann und Maus untergegangen.

Aus Paris wird gemeldet: Man berichtet hier, daß der Dampfer „Mainberg“ mit Mann und Maus untergegangen ist. Bei Gelsenhar wurden die Leichen von Mann und Maus gefunden.

Gold gegen Tuberkulose.

Ein medizinischer Mitarbeiter schreibt uns: Bis vor kurzem hat die Tuberkulose in Deutschland eine sehr gefährliche Krankheit dargestellt, die sich durch den Anfall von Tuberkulose, immer weitere Fortschritte. Wie bekannt, handelt es sich darum, Chemikalien zu ermitteln, die, in den Körper gebracht, indifferenter sich verhalten. Bisweilen nimmt man noch andere Chemikalien, besonders gewisse Farbstoffe, wie Professor Neuberg und Gajari bei ihren Versuchen zur Heilung bösartiger Geschwülste mit Erfolg vorgegangen sind, zu Hilfe, die gewissermaßen als Heilmittel für die eigentlichen Medikamente dienen. Auch zur Zeit ist es neuerdings mit Gold in seiner Verbindung als Goldcyanid, das dazu verwendet wird. Professor Karl Kraus, der in der „Medizinischen Klinik“ seine Erfahrungen darüber veröffentlicht, sieht in dem Goldcyanid die Zuteilung der Tuberkulose. Auch auf diese Weise ist es neuerdings mit Gold in seiner Verbindung als Goldcyanid, das dazu verwendet wird.

Der höchste Berg Europas.

Jahrhundert und Jahrhundertlang hat man sich über den höchsten Berg Europas gestritten. Man hat sich über den höchsten Berg Europas gestritten. Man hat sich über den höchsten Berg Europas gestritten.

mehrere Rettungsgüter des Schiffes gefunden. Die Rettung betrug 46 Mann, das Schiff war 11 000 Tonnen groß. Das Schiff fuhr in regelmäßiger Fahrt von Paris nach England und Holland. Es war mit 600 Personen besetzt und war von Paris nach England und Holland unterwegs.

Der Reichshausier und die Parteien.

Erklärungen des Unterstaatssekretärs Wahnschaffe. — Körperliche Indisposition des Reichshausiers. — Zwei Schreiben des Kaisers an den Reichshausier und an General v. Deimling.

Am Reichstag ist gestern der Chef der Reichshausier Unterstaatssekretär Wahnschaffe bei den Führern der bürgerlichen Parteien, den Herren Spahn, Dr. Certe, Payer und v. Schönaich-Carolath gewesen und hat sich mit ihnen über die Stellungnahme des Reichstages gegenüber dem Reichshausier unterhalten. Er hat dabei gesagt, daß der Reichshausier in den letzten Tagen sehr viel indisponiert gewesen sei und deshalb nur ausnahmsweise in dieser Beziehung hätte Kenntnis geben können. Es würde in dieser Beziehung auch noch eine offizielle Verlautbarung erfolgen. Der Kaiser habe schon vor einigen Tagen, jedenfalls schon lange vor Beginn der Beratung der Interpellationen im Reichstage, zwei Schreiben an den General v. Deimling, gerichtet. Der Inhalt dieser Schreiben sei dahin gegangen, daß das Militär sich durchaus im Rahmen der Gesetze und in Anstalt mit den Zivilbehörden halten müsse. Einige Tage später, zu Beginn dieser Woche, habe der Kaiser ein zweites Schreiben an den General v. Deimling gerichtet, in dem er ihm befohlen habe, einen General v. von Soden in Berlin nach Zabern zu schicken und die Verbindung der Militärbehörden mit den Zivilbehörden herstellen solle. Herr Wahnschaffe hat nach weiterem Aufklärung, daß sowohl Oberst v. Reuter wie Leutnant v. Forstner entfernt werden sollen. Ob sie nur verlegt oder mit sofortigem Abschied entlassen werden würden, hängt davon dem Ergebnis der Unterredung des Generals Käthe ab.

Generel soll Unterstaatssekretär Wahnschaffe berichtet haben, daß die Stadt Zabern durch die Verlegung der beiden Bataillone nicht gefährdet werden soll. Wahnschaffe verneinte ebenfalls, der Reichshausier v. Falkenhause habe nicht so geäußert, wie er wollte und sollte, und habe so dem Reichstag ein falsches Bild seiner Ansichten gegeben. Das eine Bataillon nicht verlegt werden, daß der Reichshausier als Parlamentarier noch ein Zeuling sei.

Der Kaiser in Stuttgart.

Stuttgart, 5. Dezember. Heute abend ist der Kaiser im Sonderzug von Donaueschingen in Stuttgart eingetroffen. Obgleich ein offizieller Empfang des Kaisers in der württembergischen Hauptstadt nicht vorgesehen war, gestaltete sich die Begrüßung auf dem festlich geschmückten Bahnhof sehr glanzvoll. Auch die Stuttgarter Bevölkerung bereite dem Kaiser einen herzlichen Empfang. Zur Begrüßung des Kaisers waren auf dem Bahnhof der König sowie die übrigen Mitglieder des königlichen Hauses erschienen. Der Kaiser sah mit Freude den Reichshausier v. Falkenhause. Im Reichshausier wurde der Kaiser von der Königin und den übrigen Damen der königlichen Familie begrüßt.

Verlegung des Obersten v. Reuter?

Stuttgart, 5. Dezember. Wie die „Stuttgarter Neuesten Nachrichten“ erfahren, ist bei der Donaueschinger Besprechung auch die Verlegung des Obersten v. Reuter befragt worden. Ueber die etwaige Verlegung des Leutnants v. Forstner wird erst nach Abschluß des militärischen Verfahrens entschieden.

Gortschittliche Protetverammlung.

Der fortschrittliche Jugendverein „Eugen Richter“ veranstaltete gestern abend in der Marinekaserne eine öffentliche Protetverammlung gegen die Vorgänge in Zabern. Schon lange vor Beginn war der Saal überfüllt, das eine Parallele zu der fortschrittlichen Versammlung in der Marinekaserne. In der Protetverammlung sprachen der fortschrittliche Abgeordnete für Zabern, Reichstagsabgeordneter Richter und Reichstagsabgeordneter Richter. Die Rede des Reichstagsabgeordneten Richter wurde von den Anwesenden mit großer Aufmerksamkeit aufgenommen. Die Rede des Reichstagsabgeordneten Richter wurde von den Anwesenden mit großer Aufmerksamkeit aufgenommen.

Resolution.

Die außerordentlich zahlreich besetzte öffentliche Protetverammlung der fortschrittlichen Jugendvereine „Eugen Richter“ beschloß, die Reichsregierung in Zabern durch das dortige Militär und das Verhalten der Reichsregierung bei der Interpellation im Reichstage, die dem Reichshausier v. Falkenhause für die Interpellation im Reichstage, die dem Reichshausier v. Falkenhause für die Interpellation im Reichstage.

Protetverammlung gegen die Hundepferre.

In einer öffentlichen Protetverammlung der Reuen Willkommener in der Rheinischen Straße wurde gestern abend über die Hundepferre in ihrer jetzigen strengen Form debattiert. Es wurde betont, daß die Öffentlichkeit ein vollkommenes Gutachten über das Vorhandensein und das Wesen der Tollwut abgeben müsse. Dann wurde darauf hingewiesen, daß die Polizei eine unverantwortliche Nachlässigkeit begibt habe, die es ermöglichte, daß die Hundepferre in der Rheinischen Straße in der Rheinischen Straße in der Rheinischen Straße.

Der höchste Berg Europas.

Jahrhundert und Jahrhundertlang hat man sich über den höchsten Berg Europas gestritten. Man hat sich über den höchsten Berg Europas gestritten. Man hat sich über den höchsten Berg Europas gestritten.

**Neue Kunden
10% Rabatt**
an die von ihnen gelieferte Anzahlung

Kredit

BERLIN
Brunnenstrasse 1
Frankfurter Allee 89
Kottbusser Damm 103
Charlottenburg, Schanzestr. 5.

FEDER

Berlins allergrösstes Waren- und Möbel-Kredithaus

auf Kredit mit kleinster Anzahlung

Damen-Ülster, Astrachan- u. Plüsch-Mäntel
Kleider, Kostüme, Röcke, Blusen,
Manufakturwaren, Kleiderstoffe, Wäsche,
Backfisch- und Mädchen-Garderobe

Damen-Hüte und Schuhwaren

Jede Abteilung gleicht einem Spezialgeschäft

**HERREN-Ülster, Paletots, Raglans,
Jackets, Rock, Gehrockanzüge**

Jünglings- und Knaben-Bekleidung

Kein Kreditgeschäft Berlins unterhält auch nur
anderweit eine so enorme Auswahl, wie ich sie biete!

Möbel u. Polsterwaren
Komplette Wohnungseinrichtungen
Tischbezüge, Gardinen, Stühle, Polster-
Tische, Stühle, Chaiselongues, Federn

Mitglied der Tapezierer-Innung u. verech. Beamtenvereine.

Größe Gratis-Weihnachts-Bescherung für alle meine Kunden

Theater-Konzerte

Königliche Schauspiele

Opernhaus.
Sonabend, 6. Dezember 241. Abonnements-Vorstellung. **Manon.** Anfang 7 1/2 Uhr.
Sonntag, 7. Dezember 245. Abonnementsvorstellung. **Die Zauberflöte.** Anfang 7 1/2 Uhr.

Schauspielhaus.
Sonabend, 6. Dezember 240. Abonnementsvorstellung. **Wallensteins Lager.** Die Piccolomini. Anhang 7 1/2 Uhr.
Sonntag, 7. Dezember. 241. Abonnementsvorstellung. **Wallensteins Tod.** Anfang 7 1/2 Uhr.

Lessing-Theater.
8 Uhr. **Pygmalion.**
Lustspiel von Bernard Shaw.

Deutsches Künstler-Theater. Sozietät.
Nährgerstrasse 70/1, am Zoo.
Kasse: Nollendorf 1883.
8 Uhr: **Hannelles Kirmesfahrt.**
Der zerbrochene Krug.
Sonntag 12 Uhr: **Dunam-Schule: Tänze und Reigen.**
Sonntag 3 Uhr: **Das Prinzip.**
Sonntag 5 Uhr: **Rose Bernd.**

Berliner Theater.
6 Uhr: **Wie einst im Mai.**

Deutsches Opernhaus, Char-
lottenburger Untergrundbahnhalte Bismarckstrasse.
8 Uhr: **Manon Lescaut.**

Deutsches Schauspielhaus.
8 Uhr:
Die heitere Residenz.

Theater am Nollendorferplatz 5.
Nachm. 4 Uhr zu kl. Preisen:
Frau Holthaus.
Abds. 8 Uhr: **Mikado.**

Winter-Garten
Neues Programm!
Rita Sacchetto
Serene Nord | Robert Steidl
Die Venus im Bade
— und eine Auslese
hervorragender Kunstkräfte!
Sonntag, 7. Dez
Nachmittags 3 Uhr Vorstellung
Kleine Preise!
Rauchen gestattet!

Monti-Operntheater

Abds. 8 Uhr: **Die ideale Cattin.**
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Theater des Westens.

8 Uhr: **Polenblut.**
Sonabend, abds. 8 Uhr:
Schiller-Theater Charlottenburg.
Sonabend, nachm. 3 1/2 Uhr:
Cätz von Berlichingen.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Wenn der neue Wein blüht.
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Der Pfarrer von Kirchfeld.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Die goldene Ritterzeit.
Mont. ab 8 1/2 Uhr: **Die große Ritterzeit.**

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Schiller-Theater O. Waller Th.
Sonabend, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.
Montag, abends 8 Uhr:
Heimfunden.

Union-Palast
Kurirtendamm 95.

Bovaria-Haus
Friedrich-Ecke Tauentzstr.

Unter den Linden 21

Weinbergsweg 16-11
(2 Min. v. Rosenthaler Tor)

UT

Lichtspiele

Hasenheide Reinkendorferstr. 14 Moritzplatz

ASTA NIELSEN

in der Hauptrolle
des mimischen Schauspiels
„Die Film-Primadonna“
von

URBAN GAD

Schöneberg, Hauptstr. 40

Protea Phantastisches Schauspiel
in 4 Akten.

PROLONGIERT!

TANGO FIEBER

Filmbarleske von Edmund Edel und Carl Wilhelm

**Die Sensation
des Tages!**

8 Uhr **Residenz-Theater** 8 Uhr
Hoheit — der Franz!
Altbl. 8 Uhr: **Hoheit — der Franz!**

8 Uhr **Casino-Theater** 8 Uhr
Der neue Saison-Possen-Schlagler:
Ferdinand der Tugendhafte.

Walhalla-Theater.
4 Uhr zu kl. Preisen:
Rotkäppchen.
8 1/2 Uhr zum vorletzten Male:
Der Liebesknecht.
Montag bis Mittwoch wegen Vor-
bereitung: Geschlossen.
Donnerstag 8 1/2 Uhr zum 1. Male:
Wolkenbummler.

Rose-Theater.
Keine Steuern
Nr. 41: **Die Königin Goldprinzesschen**
Abends 8 Uhr: **Berlin, wie es
weint und lacht.**
Donnerstag 8 1/2 Uhr zum 1. Male:
Wolkenbummler.

Freier-Wilhelmstr. Theater
30-31 Chausseestrasse 30/31
Operetten-Gastspiel
Zum
Die Kino-Königin.
Operette in 3 Akten von
Georg Obonkowski u. Julius Freund.
Musik von Jean Gilbert.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Sonnt. Nachm. 5 Uhr: **Die Räuber.**

Zirkus Busch.
Heute Sonabend, 6. Dez. ab 7 1/2 Uhr
ausser an den Sonn- u. Feiertagen.
Die gr. Riesen Frank-Pantomime
„Pompeji“
in 5 glänzenden Akten.
Vorher Auftreten aller grossen
Spezialitäten.

Kapt. Huling.
Eine Nordpolreise i. Zirkus Busch.
Madame Smaragd mit ihren
drahternen Katzen und Tauben.
La Dorando, Jonglier-Akt.
Vorankündigung: Sonntag, nachm.
9 1/2 Uhr: **Grosse Gala-Vorstellung.**
Zum 1. Male auch Nachmittags!
Die gr. Anstaltungs-Pantomime
Aus unseren Kassen.
Fertig Austritten der grossen
Dezember-Attraktionen.
Nachm. 1 Kind unter 10 Jahren frei auf
allen Sitzplätzen.

Apollon Theater
Friedrichstrasse 218
Vornehmstes Variété
Constantino Bernardi
Athos u. Read
4 Schwestern Romanos
Salerno
ein weiteres grosses Programm
für Tag und Abend in vielen Farben in hell
Rauchen überall gestattet!
Beginn: 8 Uhr
ab 7 1/2 Uhr: **KOMERT.**
Sonntag nachmittags 8 1/2 Uhr das
vollständige Abend-Programm zu
kleinen Preisen.

Marmorhaus
Lichtspiele
Kurfürstendamm 236.

Unwiderruflich
die letzten Tage!
Zum 209. Male:
„Die
blaue
Maus“
mit Madge Lessing
Regie Max Mack
Vorstellungen 5, 7, 9 Uhr.

ODEON
Vorgängungs-Palast
der 10 000
Potsdamer Str. 72 Hochbahn
Bühnenstr.
Nur noch kurze Zeit

Hölle
im Odeon,
10 Uhr: preisgekrönt
Tangolänzer.
11 Uhr:
Brüder Niagara
Türmenhäuser.
Eintritt 30 Pfg.
Vorm. 7 1/2 Uhr. Sonntag
10 und warmes Klob.

8 Uhr **Thalia-Theater** 8 Uhr
Die Tango-Prinzessin.

Luisen-Theater.
4 Uhr zu kl. Preisen:
Der Berggeist Rübzahl.
8 1/2 Uhr: **Kasernenluft.**

Circus
Alb. Schumann

Heute Sonabend, 6. Dez. ab 7 1/2 Uhr
High-Life-Evening. U. a.
Neu! **The 3 Arley's** Neu!
Orig.-Perche Balance-Aerobaten
Neu! **Flack-Brüthers** Neu!
komische Gymnastiker am
Looping The Lion Trapez.
Miss Marietta
5 grosse Seelöwen zu Pferde
Um 9 1/2 Uhr
Tango vor Gericht!
Pantom. Burleske in
3 Akten mit Gesang und Tanz.
Sonntag, den 7. Dezember
2 grosse Vorstellungen 2
Nachm. 8 1/2 u. abends 7 1/2 Uhr
Zur Nachmittags-Vorstellung hat
jeder Erwachsene 1 angehöriges
Kind unter 10 Jahren frei auf
allen Sitzplätzen.

Metropol-Theater.
Abends, 7 Uhr 55 Minuten:
**Die Reise um die Erde
in 40 Tagen.**
Morgen
nachm. 3 Uhr:
Heimarbeit verrichtet der Orkeol-
Veranst. Breslau 182

Billige Bücher
finden Sie im ill. Bücherkatalog
ca. 20 000 Titel gratis dauch
J. M. Spaeth, Berni G. Z.,
gegenüber dem Rathaus,
Königl. Preuss. Lotterei-Einnehmer.
Derselbe Katalog mit 120 Jahr-
reich. Reklamemark. ffr. für M. 1.—
Die Geschichte unserer
Freiheitskriege, 250
Text-Seiten mit 215
Illustrationen, treulich
geschichtet von Prof.
Dr. v. Plüsch-Hartung
und Major Ischard.
Preis nur M. 2,50,
gebunden M. 3.—.

Hermann Engel
Landsberger Str. 85, 86, 87.

Portofreier Versand von 20 M. an.

Heute, Sonnabend, bis 9 Uhr abends,
und morgen, Sonntag, von 12—2 Uhr.

Knaben- und Mädchen-Konfektion.
Sehr elegante marineblau Cheviot- und Kammer-
Jacken-Anzüge, X wundervolle Sport- und Norfolk-
Anzüge aus Stoffen engl. Art. X Hochganzte Knaben-
Pyjamas, Ulster- und Paletots. X Blüschene Baby-
und Mädchen-Kleider und -Mäntel. X Maid-
und Backfisch-Kleider aus feinsten Stoffen und reizenden
Macharten 17,50, 19,50, 24,00. Darunter befinden sich
Kleider, deren früherer Verkaufspreis 35 M., 40 M., 45 M.
und höher war.

Extra-Angebot.

Hochelegante Kostüme aus brochierten Stoffen in
allen neuen Farben und Formen auf **34,50 29,50**
Duchesse und Pailette gefärbt. M.
Mäntel für Tag und Abend in vielen Farben in hell
Woll- und dunkel, nur neueste Form M.
Imit. Breitwanz-Mäntel bis 140 cm lang, auf **26,50**
aus glatter Stoffen mit feinsten
Morgensätze M.
Kleider-Röcke
in hell und dunkel aus Stoffen eng-
lischer Art M.
Seidenstoffe, prächtvolle Qualitäten, ohne
und weiss M.
130 cm breite Costüme, prächtvolle Qualitäten, ohne
Wert M.
Wollene Blusen in hübschen Macharten M.
50 cm breiter gemusterter Velvet M.
Schwarz, weiß und farbige Pleureusen
früher 5,50 Mk., 6,50 Mk., 7,50 Mk., 12,50 Mk.,
jetzt 2,75 Mk., 3,75 Mk., 5,50 Mk., 8,50 Mk.

Schwarz, weiß und graue Straußfeder-Halsrüschen **1,50**
Echte Straußfeder-Boa, schwarz, weiß, lil. grau in vorzüg-
lichsten Qualitäten und bis zu den
schönsten
Exempl. **60 M., 50 M., 40 M., 30 M., 15 M., 10 M.**

Reinseidene Regenschirme mit schicken **6,75 5,25**
Griffen M.
Reinseidene und Satin-de-Chine Regen-
schirme mit Naturgriffen M.
Gloria-Regenschirme mit Naturgriffen M.
Große Posten feinsten Regenschirme aus reiner
Seide, Surah, Halbside mit entzückenden Natur-
griffen und Plüschgriffen M.
Angora-Felle, weiss und grau M.
Elegante Damen-Stiefel echt Chevreau und Rind-
box, mit Lackkappe M.
Herrnstiefel in schönen Formen M.
Prima Box-Rind-Kinder-Stiefel in solidster Ausführung
Gr. 21-22 23-24 25-26 27-28 29-30 31-32
3,50 M. 4,10 M. 4,50 M. 5,30 M. 4,80 M.
Elegante Kinder - Stiefel, echt Chevreau, Original
Good Year Welt
Gr. 27-30 31-33
5,75 M. 6,75 M.
Kamelhaarstoff-Schnallenstiefel Grösse
43-47 M.

Entzückende Muster-Kollektionen
feinster Leibwäsche
In herrlichen Stoffen mit feinsten Stoffen
aus den besten Fabriken mit entzückenden
Muster- und Plüschgriffen. Gracien aus Zep-
helen, Plüschgriffen, Plüschgriffen, Plüschgriffen,
Kombinationen Gemischte Plüschgriffen, Regen-
griffen, unter reiner Plüschgriffen.